

(1655—2)

Nr. 3254.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Karl von Riebler in die freiwillige öffentliche Versteigerung der ihm eigenthümlichen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden beiden Häuser in der Stadt Laibach, am alten Markte Cons.-Nr. 19 und 20, mit ausdrücklichen Beifuge, daß den auf diesen beiden Häusern versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten bleibe, bewilliget, und sei zur Vornahme der Licitation nur eine Tagessatzung, und zwar auf den

13. Juli 1868,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Landesgerichte angeordnet worden, bei welcher die Häuser nur um oder über den Ausrufspreis von 20.500 fl. ö. W., unter diesem Preise aber nicht werden hintangegeben werden.

Die Grundbucheextracte und die ausführlichen Licitations-Bedingnisse, worunter die Verpflichtung eines jeden Licitanten zum Erlage des Badiums von 2050 fl. ö. W. und die Bedingung, daß sich der Herr Verkäufer eine achttägige Bedenkzeit zur Genehmigung oder Widerrufung des Licitationsactes vorbehalte, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Juni 1868.

(1666—3)

Nr. 595.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Tambornino von Rudolfswerth die executive Feilbietung der dem Herrn Karl Schwentner, Handelsmann in Rudolfswerth, gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: des Waarenlagers und der wie immer Namen habenden Fahrnisse, bewilliget und hiez zu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

3. August d. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags und die darauf folgenden Tage, im Handlungsgewölbe am Hauptplatze Nr. 91 mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Zur Veräußerung der Buchforderungen aber werden die Tagsatzungen auf den

17. Juli

und auf den

7. August d. J.,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem obigen Anhang angeordnet.

Rudolfswerth, 23. Juni 1868.

(1679—1)

Nr. 3556.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Real-Executionsgesuche der Laibacher Sparcasse gegen Andreas Kofu in Kaplovas für den Tabulargläubiger Jakob Sallocher in Moste angeschlossene Rubrik de praes. 3. April 1868, Z. 7128, wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem gerichtlich aufgestellten Curator Hrn. Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1868.

(1674—1)

Nr. 3964.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:

Es seien über Ansuchen der Maria Suibersie, durch den Bevollmächtigten Herrn Leopold Augustin von Feistritz, gegen Jakob Beth von Schambije Nr. 30 wegen schuldiger 60 fl. ö. s. c. die mit Bescheid vom 8. Mai 1863, Z. 2475, auf den 7. August und 7. September 1863 angeordneten und sistirten zweite und dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang re-assumando auf den

31. Juli und

28. August d. J.

anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten Mai 1868.

(1665—1)

Nr. 1352.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Schinkov von Mitterlanomla Nr. 28 wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Valentin Belkaine in Oberlanomla executive verkauften Realität Urb.-Nr. 1 ad Grundbuch Herrschaft Idria auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Maria Belkaine bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

4. August 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 5ten Mai 1868.

(1664—1)

Nr. 1172.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Pir, als Cessionär des Alex Paulin von Bukendorf, gegen Herrn Johann Pollat von Neumarkt wegen schuldiger 212 fl. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executive öffentlichen Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gitt Wernigg zu Neumarkt sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, zu Neumarkt sub Haus-Nr. 151 liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 5200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

21. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. Juni 1868.

(1678—1)

Nr. 1820.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Real-Executionsgesuche der Vertraud Benedek, unter Vertretung des k. k. Notars Herrn Anton Kronabethvogel in Stein, wider Mathias Lomiz von Stein für den Tabulargläubiger Michael Preuz in Wolfsbach angeschlossene Rubrik de praes. 30ten Jänner 1868, Z. 591, wegen unbekanntem Aufenthaltes des Letzteren dem aufgestellten Curator Herrn Anton Hofner in Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Mai 1868.

(1662—1)

Nr. 2214.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 2ten April d. J., Z. 1144, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Jakob Cerne von Laibach gegen Franz Tefnar von Trotscham auf den 22. Juni und 23. Juli 1868 anberaumten executive Feilbietungen der im Grundbuche Weissenstein sub Tomo II, Fol. 159, Urb.-Nr. 152, Ref.-Nr. 80 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und nunmehr zur dritten, auf den

25. August d. J.

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten Juni 1868.

(1675—1)

Nr. 4006.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Novak und seine gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Novak und seinen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Novak von Grafenbrunn wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 405 vorkommenden Dreiachtelhube, sub praes. 29. Mai 1868, Z. 4006, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Slanc von Grafenbrunn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und außer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten Mai 1868.

(1645—3)

Nr. 3446.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen des Michael Bombac von Rakel, als Rechtsnachfolger der Maria Bombac geb. Pantar, die Relicitation der laut des Licitationsprotokolles vom 5. August 1840, Z. 4075, in der Executionssache gegen Georg Pantar von Eibenschuß von Math. Modic von Eibenschuß für seinen Sohn, auch Math. Modic, um 466 fl. C. M. erstandenen, im Grundbuche Haasberg sub R.-Nr. 195 vorkommenden Drittelhube in Eibenschuß wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

4. August 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Ersterungswert hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 23sten Mai 1868.

(1680—1)

Nr. 3529.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des gestorbenen Hausbesizers und Krämers Anton Svetic zu Stein.

Mit Bezug auf den Bescheid des löblichen k. k. Bezirksgerichtes Stein vom 17. Juni 1868, Z. 3529, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. März 1868 auf der Vorstadt Schutt zu Stein H.-Nr. 2 gestorbenen Hausbesizers und Krämers Herrn Anton Svetic eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Durchuhung ihrer Ansprüche den

23. Juli 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Notars, Haus-Nr. 30 in der Stadt Stein, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Stein, am 18. Juni 1868.

Anton Kronabethvogel,
k. k. Notar, als Gerichtskommissär.

(1690—1)

Nr. 5256.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 26sten Februar und 20. Mai l. J., Z. 1437 und 4306, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am

15. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executive Feilbietung der dem Anton Bogar von Frenovic gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1868.

(1663—1)

Nr. 1279.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zum Edicte vom 27. April l. J., Z. 840, in der Executionssache der Freiherr v. Jois'schen Gewerkschaft Zauerburg gegen Frau Ludovika Pollat von Neumarkt plo. 542 fl. bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die auf den 30. Juni und 28. Juli ausgeschriebenen zwei Realfeilbietungen als abgehalten anzusehen sind und daß es nun bei der letzten, auf den

25. August d. J.

angeordneten Tagsatzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. Juni 1868.

(1677—1)

Nr. 3917.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Finanzprocurators für Krain, in Vertretung des hohen Aetars, von Laibach gegen Andreas Schabeg von Zagorje Nr. 34 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. December 1863, Z. 40, schuldiger 54 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2950 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

31. Juli,

28. August und

29. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten Mai 1868.

(1622-2) Nr. 10476. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 6. März l. J., Nr. 4992, kund gemacht: Es sei über beiderseitiges Ansuchen die auf den 30. Mai und 1sten Juli l. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Matthäus Skoda von Javor gehörigen Realität für abgehalten erklärt worden, weshalb am 1. August l. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange werde geschritten werden. Laibach, am 26. Mai 1868.

(1601-2) Nr. 2766. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Joseph Mayer von Leutenburg gegen Peter Cermel von Budaine wegen aus dem Vergleich vom 5. August 1858, Z. 3261, schuldiger 17 fl. 43 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Auszug-Nr. 64, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 25. Juli, 23. August und 22. September 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Mai 1868.

(1597-2) Nr. 3450. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Jakob Braibich aus Triest, durch Herrn Dr. Bucar, die Relicitation der vormals dem Herrn Johann Dejak von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Tomo I Fol. 10, Urb.-Nr. 96 und 152 111, Tomo I Fol. 290, Urb. Nr. 152 111, 152 1/2 et 111 1/2 und 152/111, Tomo I Fol. 239, Urb.-Nr. 152/111 et 24/6 Tomo I Fol. 164, Urb.-Nr. 159/9, Tomo I Fol. 130, Urb.-Nr. 152/111, Tomo VI Fol. 170, Urb.-Nr. 63a/28, Tomo VI Fol. 194, Urb.-Nr. 69/44, Tomo VI Fol. 161, Urb.-Nr. 49 1/2/24 1/2, Tomo II Fol. 86, Urb.-Nr. 303 1/2/8 1/2, Tomo VI Fol. 21, Urb.-Nr. 33/14, Tomo VI Fol. 205, Urb.-Nr. 256/8, Tomo VI Fol. 160, Urb.-Nr. 105 1/2/69 1/2, Tomo VI Fol. 258, Urb.-Nr. 71/44, Tomo I Fol. 37, Urb. Nr. 34/15 und Tomo VI Fol. 262, Urb.-Nr. 70/44 vorkommenden, einschließlich der Bierbrauerei gerichtlich auf 135,220 fl. ö. W. bewerteten und laut Feilbietungsprotokolle vom 24. Jänner 1866, Z. 261, von dem Herrn Franz Schapla in Sturio, Daniel Godina in Haidenschaft und Frauen Anna Dejak in Senofetsch und Theresia Bianchi in Haidenschaft erstandenen obgenannten Realitäten wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der Genannten bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den 5. August 1868 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß hiebei die obigen Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, vermöge welcher jeder Licitant vor dem Beginne der Licitation 13,522 fl. als Badium zu Handen der Licitationscommission zu legen hat, das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1868.

(1347-2) Nr. 1234. Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Franziska Dill von Ratschach. Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird der unbekannt wo befindlichen Franziska Dill hiermit erinnert: Es habe Maria Kadunc von Ratschach wider dieselbe die Klage puncto 9 fl. 70 1/2 kr., sub praes. 9. Mai 1868, Z. 1234, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 7. August d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und der Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Herrmann von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10ten Mai 1868.

(1438-2) Nr. 2352. Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Eigenthumsansprechern des Hauses C.-Nr. 229 im Markte Wippach hiermit erinnert: Es habe Franz Semenc von Wippach wider dieselben die Klage auf das noch in keinem öffentlichen Grundbuche eingetragene Wohnhaus C.-Nr. 229, Parz.-Nr. 21 mit 7 1/2 %., mittels Erfindung erworben, sub praes. 9. Mai 1868, Z. 2352, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 14. August 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Ludwig Nic von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Mai 1868.

(1599-2) Nr. 2666. Erinnerung

an Josef Battic und dessen Erben, unbekanntes Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Battic und dessen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Franz Battic von Ušja Nr. 39/40 wider dieselben die Klage auf die im Grundbuche der Baumfischenthurms-Stiftes-planten St. Barbara-Gilt sub pag. 144, Urbars-Nr. 58, Rectif.-Nr. 28, Grundb.-Nr. 95 vorkommende Zwölfstel-Kaufrechtshabe, sub praes. 27. Mai 1868, Z. 2666, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 22. September 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Stibil von Ušja Nr. 70 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28sten Mai 1868.

(1649-3) Nr. 3357. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Marianna Pust von Niederdorf, durch den Nachhaber Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, gegen Agnes Hönigmann, Erbin ihres Ehegatten Franz Hönigmann von Niederdorf Nr. 89, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13. März 1868, Z. 1579, schuldiger 155 fl. ö. W.

(1646-3) Nr. 1553. Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 23ten April 1868, Z. 1553, wird bekannt gemacht, daß, da die erste auf den 23sten Juni angeordnete executive Feilbietung der Realität des Johann Rosman von Hofdorf Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Wildes resultatlos war, am 24. Juli 1868 zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Juni 1868.

(1619-3) Nr. 3016. Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Koban von Slapp, durch Hrn. Dr. Lozar, wegen nicht zugehörtener Licitationsbedingungen die Relicitation der von dem Martin Blagoine von Wippach laut Protokolle vom 22. März 1868, Z. 5941, erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XVIII, pag. 80, Postzahl 167, Urb.-Nr. 102, Ref.-Z. 8 und pag. 77, Postzahl 167, Urb.-Nr. 102, Ref.-Z. 9 vorkommenden, zu Wippach gelegenen Realität bewilliget, zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den 22. Juli 1868, früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifolge angeordnet, daß diese Realität auch unter dem vorigen Existenzpreise an den Meistbietenden hintangegeben wird. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Juni 1868.

(1600-3) Nr. 2761. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Leonhard Del' Vinz von Präwald, durch dessen Nachhaber Dr. G. Lozar, gegen Franz Koritnik von Lositsche Nr. 20 wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juni 1864, Zahl 2935, schuldiger 264 fl. 31 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XII, pag. 396 vorkommenden, auf 400 fl. bewerteten Realität, der ebenda selbst sub Dom.-Tom. A Current-Nr. 110 vorkommenden, auf 80 fl. bewerteten Realität, der ebendort sub Auszug-Nr. 21 vorkommenden, auf 60 fl. bewerteten Realität, der ebenda selbst sub Auszug-Nr. 22 vorkommenden, auf 180 fl. bewerteten Realität, der ebendort sub Tomo VIII, pag. 447 vorkommenden, auf 85 fl. bewerteten Realität und der auf 37 fl. 70 kr. bewerteten Fahrnisse, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Tagsatzungen auf den 23. Juli, 24. August und 24. September 1868, früh 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten und Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Mai 1868.

(1649-3) Nr. 3357. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Marianna Pust von Niederdorf, durch den Nachhaber Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, gegen Agnes Hönigmann, Erbin ihres Ehegatten Franz Hönigmann von Niederdorf Nr. 89, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13. März 1868, Z. 1579, schuldiger 155 fl. ö. W.

c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Leztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 419 O vorkommenden Realschätzungswerte von 95 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Juli, 17. August und 17. September 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten Juni 1868.

(1639-3) Nr. 2027. Erinnerung

an Ursula Feidinger, deren Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Feidinger, deren Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Anton Medved von Politz Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung und Löschungsestattung des bei der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 72 vorkommenden Realität aus dem Urtheile vom 9. December 1788 haftenden Capitales per 55 fl. ö. W. c. s. c., sub praes. 26. Mai 1868, Z. 2027, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. Juli 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Mathias Klimar von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Mai 1868.

(1621-3) Nr. 10200. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die Feilbietung der in die Martin Stul'sche Concurrenzmasse gehörigen, in Bikerde unweit der Laibach Klagenfurter Reichsstraße, 1 1/2 Meilen von Laibach entfernt am Saventrome gelegenen Realitäten, als: 1. Der im Grundbuche Flödnig sub Ref.-Nr. 1179 1/2, Fol. 698, Tom. I vorkommenden, zu Bikerde gelegenen, auf 3000 fl. geschätzten Mahlmühle; 2. der im Grundbuch Flödnig sub Urb.-Nr. 1179, Fol. 674, T. I vorkommenden, neben oberwähnten Mahlmühle gelegenen Brandstätte, geschätzt auf 40 fl.; 3. der hinter dieser gelegenen, im Grundbuche Flödnig sub Ref.-Nr. und Urb.-Nr. 1082 1/2/605 1/2, Fol. 795, Tom. II vorkommenden Realität Hs.-Nr. 12, geschätzt auf 1290 fl., welche insgesamt auf 4330 fl. gerichtlich bewerteth sind, bewilliget worden, und es werden hiezu vorläufig zwei Termine auf den 23. Juli und 24. August d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten angeordnet. Die Realitäten werden zusammen und nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden. K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1868.

Wohnung.

In der Tirnan-Vorstadt Hs.-Nr. 14 im ersten Stocke ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speis und Holzlege zu künftigen Michaeli zu vermieten. Das Nähere daselbst ebenerdig. (1693-1)

Ein junger Mann aus geachteter Familie, gewandter Reisender u. Comptoirarbeiter, wünscht sich an einem schon bestehenden oder erst zu gründenden rentablen Geschäft, sei dasselbe in Wien oder der Provinz, mit einem Capitale von ca. fl. 15 Tausend zu betheiligen. (1686)

Nur solide Offerten unter „J. Nr. 10“ poste rest. Wien.

ANNONCE.

Ein Zinshaus im besten Bauzustande, auf einem der frequentesten Plätze, ist mit einem Netto-Ertragniß von 5 1/2 pCt. zu verkaufen. Das Nähere beim Herrn Josef Weiss. (1660 3)

Deutsche Schützen!

In deutscher Einheit, deutscher Tracht, Da spiegelt sich des Deutschen Macht; Grafäuzen wird sie bald in Wien, Drum sollt Ihr Alle dahin ziehn — Nicht nur Genüsse jeder Art, Das Praktische auch mitgepaart, Erwartet Euch zu jeder Zeit Das preisgekrönte Schützenkleid

Kleider-Magazin

des **Keller & Alt** in Wien, Graben Nr. 3, Ecke der Kärntnerstrasse früher Stock-im-Eisen, ausgezeichnet mit der höchsten Preis-medaille Paris 1867. Ein eleganter (1364-12)

Schützenrock

feinster Gattung und als das Zweckmäßigste anerkannt **10 fl.** Sommeranzüge von fl. 12 bis fl. 36 Leinenanzüge von fl. 10 bis fl. 26 außerdem alle erdenklichen Herren-Kleider zu staunend billigen Preisen.

Bestellungen werden nach allen Richtungen des In- und Auslandes bei Angabe von Brustumfang, Bauchumfang und Schrittlänge schnellstens effectuirt, und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, daß die von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn di selben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, ohne Aufwand retour genommen werden.

Markte Littai

an der Südbahn, mit starker Frequenz, am Siege eines k. k. Bezirksamtes, Bezirksgerichtes und Stenogrammes, ist ein complet eingerichtetes Handlungsgewölbe auf mehrere Jahre zu verpachten und die darin befindliche Waare abzulösen. Darauf Reflectirende wollen sich schriftlich oder mündlich wenden an den Eigenthümer

Franz Kobler.



Parterzeugung-Pomade

à Dose 2 fl. 60 fr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches

Haarfärbemittel

à Flacoen 2 fl. 10 fr.

1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönem Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Nothe & Comp. in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Dampflay Nr. 239. (632-9)

(372-2) Nr. 8240.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird mit Beziehung auf das Edict vom 10. September l. J., Z. 5894, bekannt gemacht:

Es sei die auf den 10. Jänner 1868 angeordnete Relicitation der von der Agnes Mele von Zirkniz um 800 fl. erstandenen, dem Anton Mele von Zirkniz gehörig gewesenen Realitäten Nr.-Nr. 373, 371 und 3804 ad Grundbuch Haasberg über Ersuchen des Executionsführers auf den 22. September 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten December 1867.

Öffentlicher Dank.

Die auf tiefes Wissen gegründete Entschlossenheit, mit welcher Herr Dr. Fuchs in Laibach meiner sechs Monate alten Tochter Marie ein Gewächs ober dem Auge operirte; die wahrhaft liebevolle, aufopfernde, der glücklichen Operation nachfolgende Behandlung und deren rascher, vollkommener Erfolg verpflichten mich nicht nur zur freien Dankbarkeit, sondern sind auch Veranlassung, daß ich diesem Gesichte hiermit auch öffentlichen Ausdruck zu geben mir erlaube. Laibach, am 1 Juli 1868. (1689)

Margareth Gärtner, Handelwonnensgattin aus Mhr.-Feistritz.

Reinigung der Zähne!

Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist um den Preis von 40 fr. zu haben beim Erzeuger: Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.

Ferner in Laibach bei Herrn A. J. Kraschovik „zur Briefstaube.“ (1110-10)

(1691) Nr. 611.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 2. d. M., Z. 524, hiemit bekannt gemacht:

Nachdem bei der heutigen zweiten Tagung zur Versteigerung der in die Concursmasse des Sigmund von Pilbach gehörigen Realitäten nur das im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 194 vorkommende Haus sammt Zugehör an Mann gebracht wurde, so wird nunmehr die dritte, auf den

31. Juli l. J. angeordnete Tagung abgehalten werden.

Rudolfswerth, 26. Juni 1868.

(520-2) Nr. 651

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. November 1867, Z. 23115, kund gemacht:

Es seien die Termine zur executiven Feilbietung der dem Georg Kermauner von Außergorisch Nr. 22 gehörigen Realitäten auf den

21. October, 21. November und 23. December l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, unter dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Jänner 1868.

(1688-1) Nr. 3377.

Edict

bezüglich der zweiten Feilbietung des Gutes Jobelsberg und des Montanwerkes Sagraz.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß, nachdem zur ersten Feilbietungstagung bezüglich des Gutes Jobelsberg und des Montanwerkes Sagraz kein Kaufstücker erschienen ist, in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 12. Mai 1868, Z. 1927, am

27. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 30. Juni 1868.

(1488-3) Nr. 3390.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Tabulargläubigern Thomas Bonča, dann Stefan und Maria Slabe von Ziberde resp. deren unbekanntem Erben erinnert, daß die denselben zukommenden Rubriken mit dem Bescheide vom 30. März 1868, Z. 1293, betreffend die angeordnete Relicitation der von Michael Kapnik sen. erstandenen Realität sub Ref.-Nr. 579 ad Grundbuch Voitsch dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Herrn Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26sten Mai 1868.

(1631-3) Nr. 10.986.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. April 1868, Nr. 6473, kund gemacht, daß die am 6. Juni 1868 fixirte dritte executive Feilbietung der dem Barthelma Babnik von Dobrova gehörigen Realität auf den

15. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juni 1868.

(1604-3) Nr. 2943.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mesesnel von Podraga, durch Dr. Spazapan, wegen nicht zugehaltener Relicitationsbedingungen die Relicitation der von der Maria Mesesnel von Planina laut Protokolles vom 7. März 1868, Z. 1139, erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Auszug-Nr. 101 vorkommenden, zu Planina gelegenen Realität bewilliget, zur Vornahme derselben die einzige Tagung auf den

17. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität auch unter dem vorigen Ersetzungspreise an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten Juni 1868.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. 1/2 fl. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen. Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Sausargenien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhofner. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schaunigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. 50 kr. Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(59-25) Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.